

## „hochdrei – Stadtbibliotheken verändern“



(Fahrbücherei F 2 im Kreis Rendsburg-Eckernförde, Foto Eisenberg)

### Fahrbüchereien in Schleswig-Holstein als mobile Dritte Orte: Erarbeitung eines innovativen Konzeptes für die Zukunft der Fahrbüchereien unter Beteiligung der BürgerInnen in den ländlichen Räumen Schleswig-Holsteins

#### Übersicht

Projektthema.....	2
Projektziele.....	3
Hintergrundinformationen.....	3
Partner.....	4
Erwartete Wirkung und Transfer.....	6

## Projektthema

Voranschreitende Digitalisierung und gesellschaftlicher Wandel stellen auch an die Dienstleistungen der Fahrbüchereien in Schleswig-Holstein neue Anforderungen. Die weit verbreitete Antwort von immer mehr Bibliotheken – die Transformation von der Ausleihstation zum kommunalen Begegnungsraum – sollte auch hier nachvollzogen werden.

Aber: Kann eine mobile Einrichtung wie eine Fahrbücherei auf dem Land zu so einem Dritten Ort neben dem „Zuhause“ und der „Arbeit“ werden?

Die Fragestellungen, die auf die Fahrbüchereien zukommen, betreffen nicht nur Veränderungen in den Bereichen Angebot und Service, sondern auch die zukünftige konzeptionelle Einbindung in das dörfliche Leben. Durch sich verändernde Rahmenbedingungen in den ländlichen Räumen (Wegzug von Einwohnern, Wegfall dörflicher Infrastruktur, Verlust lebendiger Ortskerne, verändertes Medien-nutzungsverhalten usw.) ist es notwendig, sich mit neuen Konzepten für die Zukunft aufzustellen. Durch Bürgerbeteiligungen werden Defizite, Potentiale und Wünsche aus Sicht aller BürgerInnen ermittelt – nicht nur der bisherigen NutzerInnen. Derzeit rückläufige Ausleih- und Nutzungszahlen zeigen, dass es essenziell wichtig ist, Nicht-NutzerInnen aus den verschiedensten Alters- und Bildungskreisen in den Entwicklungsprozess mit einzubeziehen. Die einzelnen Veranstaltungen rund um die Bürgerbeteiligung bieten allen TeilnehmerInnen eine große Offenheit für neue Ideen, um so eine größtmögliche Freiheit in der Entwicklung neuer Konzepte zu gewährleisten. Die sich anschließende konkrete Umsetzung des neuen Fahrbüchereikonzeptes und die dafür nötigen Personal- und Sachmittel werden dann ggf. mit Hilfe weiterer, sich anschließender, Drittmittel und Förderprogramme realisiert.

Auch wenn der Entwicklungsprozess offen ist, so steht für uns bereits eine Vision der Fahrbücherei der Zukunft im Raum: Fahrbüchereien als offene Begegnungs- und Anlaufstelle für alle, Fahrbüchereien als mobile Dritte Orte für die Vernetzung und Belebung des dörflichen Lebens.

Die Fahrbüchereien der Zukunft können innerhalb der dörflichen Strukturen sowohl zum Treffpunkt und Begegnungsort für die BürgerInnen, als auch zum Ort der Information und des Austausches für Institutionen, Vereine und Verbände werden. Damit möchten wir die kulturelle Identität in den Dörfern und Gemeinden stärken und unterstützen. Die Förderung der digitalen Teilhabe wird dabei ebenso eine große Rolle spielen, wie kommunikative und kulturelle Angebote. Ein zentraler Punkt der Neuausrichtung der Fahrbüchereien wird sein, diese in den Dörfern und Gemeinden auch außerhalb der Haltezeiten sichtbar werden zu lassen. Dieses Ziel werden wir in enger Kooperation mit lokalen Akteuren, wie z.B. den MarktTreffs und den Volkshochschulen im ländlichen Raum realisieren.

Das Ministerium fordert in seinem Masterplan zur Digitalisierung<sup>1</sup>, dass alle Kultureinrichtungen strategische Überlegungen zur Digitalisierung anstellen und dabei relevante Akteure und Betroffene mit einbeziehen sollen. Mit diesem Projektansatz kommt die Büchereizentrale mit der Fahrbücherei im Kreis Rendsburg-Eckernförde in einer Art Laborphase stellvertretend für alle ihre Fahrbüchereien des Landes der Forderung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Digitalisierung nach. Der Ansatz der Fahrbücherei der Zukunft geht sogar noch darüber hinaus – auch die Förderung, Schulung und Unterstützung der Medienkompetenz der NutzerInnen stehen im Focus.

---

<sup>1</sup> Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein: Digitaler Masterplan Kultur für Schleswig-Holstein. 2019. Download unter [https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/III/Service/Broschueren/Kultur/digitaler\\_masterplan\\_kultur.pdf?blob=publicationFile&v=2](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/III/Service/Broschueren/Kultur/digitaler_masterplan_kultur.pdf?blob=publicationFile&v=2) Letzter Aufruf: 30.07.2019

Mit der Weiterentwicklung der Fahrbücherei zu einem sogenannten Dritten Ort leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Erreichung des vom Deutschen Bundestag<sup>2</sup> ausgerufenen Ziels, auch in ländlichen Räumen gleichwertige Lebensverhältnisse für die BürgerInnen zu schaffen. Die Akteure aus den Bereichen Kultur und Bildung sollen mit innovativen Projekten zu kulturellen Aktivitäten und zu kultureller Teilhabe zur Weiterentwicklung der ländlichen Räume beitragen und die Idee der „Dritten Orte“ stärken. Neben den Orten „Zuhause“ und „Arbeit“ werden Dritte Orte im Rahmen der Mobilisierung des Lebens immer stärker von den BürgerInnen genutzt werden.

Die Fahrbüchereien stellen sich damit mit der Entwicklung neuer Zukunftskonzepte für Angebote als Dritte Orte in eine Linie mit den Stadt- und Gemeindebibliotheken. Bisher hat noch keine Fahrbücherei diesen Focus auf ihre Arbeit gerichtet und die Anregungen zur Transformation von Bibliotheken hin zu Dritten Orten auf die mobile Bibliotheksarbeit mit Fahrbüchereien in den ländlichen Räumen übertragen. Die hier entwickelten Konzepte und Überlegungen sollen daher nach Beendigung des Projektes aufbereitet und anderen Fahrbüchereien in Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellt werden. Auch die Übertragung auf andere Bundesländer ist möglich.

### Projektziele

Unsere Vision für die Fahrbücherei der Zukunft ist die einer offenen Anlaufstelle für alle. Die BürgerInnen sollen sie als kommunikativen Treffpunkt und als Informations- und Medienzentrale nutzen und schätzen. Die Fahrbücherei ist Partner bei der Vermittlung und Förderung von Informationskompetenz. Sie kann die BürgerInnen bei der Anwendung digitaler Techniken auf dem Weg in die Digitale Gesellschaft unterstützen und den BürgerInnen helfen, an der zunehmenden Digitalisierung des gesellschaftlichen Lebens und des kulturellen und freizeitlichen Angebotes teilzuhaben.

Gemeinsam mit Partnern aus den einzelnen Gemeinden (Gemeindevertretung, Vereine und Verbände, örtliche Gewerbe) möchte die Fahrbücherei ein Ort des Netzwerkens und des Austauschs sein. Die Fahrbüchereien sollen belebt und ihre Sichtbarkeit und Präsenz innerhalb der Gemeinde erhöht werden. Mit neuen – örtlich präsenten – Angeboten und der Etablierung einer „digitalen Zweigstelle“ und/oder einer 24/7-Erreichbarkeit der Fahrbüchereileistungen wollen die Fahrbüchereien stärker im Alltag der NutzerInnen präsent sein.

Welche Wünsche und Bedürfnisse die BürgerInnen an die Fahrbücherei haben – und zwar sowohl NutzerInnen, als auch Nicht-NutzerInnen – soll in den Prozessen der Bürgerbeteiligung ermittelt und in gemeinsam erarbeiteten Konzepten erarbeitet werden. Die Beteiligung der direkt Betroffenen soll sicherstellen, dass die Möglichkeiten der örtlichen Ressourcen und des örtlichen Wissens in die Neukonzeption der Fahrbücherei der Zukunft einfließen. Diese Einbeziehung bereits im Stadium der Konzeption soll gewährleisten, dass die neuen Angebote von den BürgerInnen angenommen und genutzt werden.

### Hintergrundinformationen

Schleswig-Holstein ist geprägt von sehr weiten ländlichen Räumen und nur vier großen Städten bzw. Mittelpunktzentren. Auf einer Fläche von 15.800 km<sup>2</sup> leben 2,88 Millionen Menschen auf 1.106 Städte und Gemeinden verteilt. Damit steht Schleswig-Holstein auf Rang 6 bei den Bundesländern mit der geringsten Bevölkerungsdichte.<sup>3</sup> Aber in nur 155 davon gibt es Öffentliche Bibliotheken. Ein

---

<sup>2</sup> Deutscher Bundestag: Antrag der Fraktionen der CDU/CSU und SPD. Kultur in ländlichen Räumen stärken – Teilhabe ermöglichen. 2019. Download unter: <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/19/074/1907426.pdf> Letzter Aufruf 1.8.2019

<sup>3</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1242/umfrage/bevoelkerungsdichte-in-deutschland-nach-bundeslaendern/> Letzter Abruf 1.8.2019

Großteil der weit verstreut lebenden Bevölkerung muss dementsprechend anders mit Bibliotheksdienstleistungen versorgt werden.

Die Büchereizentrale Schleswig-Holstein unterhält zu diesem Zweck 13 Fahrbüchereien. Mit 566 teilnehmenden Dörfern und Ortschaften versorgen die Fahrbüchereien über 50% der schleswig-holsteinischen Gemeinden auf dem Land. Diese Zahlen machen deutlich, welchen großen Stellenwert die Fahrbüchereien für die Versorgung der Landbevölkerung mit Angeboten der (kulturellen) Bildung, Literatur und Information haben.

In diesem Projekt sollen exemplarisch an einer der Fahrbüchereien neue Modelle mit vielen frischen Ideen für die Fahrbücherei der Zukunft erarbeitet werden, die dann - ganz oder in Teilen - nach Projektabschluss auf die übrigen 12 Fahrbüchereien transferiert werden. Bereits im Vorfeld hat die Diskussion zur Antragsstellung im Rahmen des Förderprogramms „hochdrei – Stadtbibliotheken verändern“ wichtige Impulse gegeben, die schon jetzt einzelne Fahrbüchereien zu Experimenten und neuen Angeboten angeregt haben.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde liegt zentral in Schleswig-Holstein und vereint sowohl Mittelpunktzentren als auch weite ländliche Räume mit typischen ländlichen Begebenheiten. So kann er als Labor für die Entwicklung von Konzepten dienen, die dann auf die anderen Kreisgebiete übertragen werden können.

#### Partner

Die Zusammenarbeit in diesem Projekt ist für die Partner und die Büchereizentrale Schleswig-Holstein ein neues Feld, das auch für zukünftige gemeinsame Aktionen Wege öffnet und neue Netzwerke entstehen lässt. Denkbar sind später auch Kooperationen in anderen Bereichen und bei Projekten außerhalb der Fahrbüchereien.

#### **MarktTreff-Projekt**

[www.markttreff-sh.de](http://www.markttreff-sh.de)

Die MarktTreffs in Schleswig-Holstein sind ein Projekt des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein (MILI) und des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR).

MarktTreffs sichern die Nahversorgung in den ländlichen Gebieten, schaffen Arbeitsplätze und stärken das dörfliche Leben. Unter einem Dach wird eingekauft, entwickeln sich Bildungs- und Gesundheitsangebote, entstehen Treffpunkte und dörfliche Mittelpunkte.

In Kooperation mit diesen MarktTreffs und den ländlichen Volkshochschulen können die Fahrbüchereien die Belebung der Dorfmitte und des dörflichen Lebens unterstützen, wenn sie mit längeren Haltezeiten den Dorfkern mit ihren Angeboten und Veranstaltungen bereichern. So entsteht zu den Haltezeiten ein ähnliches Angebot, wie es die Bewohner von Städten jederzeit nutzen können. Die Menschen werden zu den Haltepunkten bei den MarktTreffs kommen, sich austauschen und informieren, weiterbilden oder einfach auch nur einen Kaffee zusammen trinken.

## **Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein**

[www.vhs-sh.de](http://www.vhs-sh.de)

Der Landesverband der Volkshochschulen ist ein Verein aller schleswig-holsteinischen Volkshochschulen, Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten. Er vertritt seine Mitglieder in bildungspolitischen Fragen auf Landes- und Bundesebene.

Die 170 Mitgliedseinrichtungen stellen den BürgerInnen ein flächendeckendes Angebot für das lebenslange Lernen zur Verfügung. Sie sind der wichtigste Anbieter für Fort- und Weiterbildungen in den ländlichen Räumen.

Der Landesverband der Volkshochschulen ist Impulsgeber und Initiator für die Entwicklung und Förderung der Weiterbildung und ihrer Strukturen in Schleswig-Holstein. Er ist darüber hinaus Kooperationspartner für die Politik und die Verwaltung des Landes und der Kommunen, für andere Verbände, Institutionen und Träger.

### **Weitere Akteure**

Zur Umsetzung des Projektes werden intensive Kontakte zu den beteiligten Kreisen, Ämtern und den jeweiligen Gemeinden geknüpft. Bei der Auswahl der Pilotgemeinden wird darauf Wert gelegt, dass nicht nur Fahrbücherei-Gemeinden einbezogen werden, sondern auch Dörfer, die noch keinen Fahrbüchereivertrag mit dem Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V. abgeschlossen haben.

Über örtliche Vereine und Verbände (z.B. Feuerwehr, Landfrauen, Sportvereine usw.), die bei einzelnen Angeboten eingebunden werden sollen, entstehen innerhalb der dörflichen Strukturen neue Kontakte und Netzwerke mit der Fahrbücherei.

Das Projekt wird in verschiedene Phasen gegliedert sein:

#### **Bürgerbeteiligung + Entwicklungsphase:**

Auf dem Weg zu einer Fahrbücherei der Zukunft möchten wir beispielhaft die BürgerInnen aus 5 Pilotgemeinden mit einbeziehen. In einer **Zukunftswerkstatt in zwei Teilen (27.1.2021 + 20.4.2021)** und einer **Bürgerumfrage** (Februar/ März 2021) werden die Ideen und Wünsche der BürgerInnen aus der **Kick-Off-Veranstaltung (18.11.2020)** für eine Fahrbücherei der Zukunft erarbeitet, gesammelt und aufgegriffen. Diese werden in die Entwicklung des zukünftigen Konzeptes eingebunden. Aus diesem Entwicklungsprozess heraus werden sich erst die konkreten Pläne für die dann folgenden Phasen ergeben.

Die Entwicklung der Konzepte zur Fahrbücherei als Dritten Ort wird gemeinsam mit den BürgerInnen und den Gemeindeverantwortlichen geschehen. In der moderierten zweiteiligen Zukunftswerkstatt mit Elementen aus DesignThinking-Prozessen entwickeln die BürgerInnen gemeinsam mit VertreterInnen der unterschiedlichen Projektpartner Ideen und Konzepte für die Fahrbücherei der Zukunft. Aat Vos und Andreas Mittrowann haben beide bereits ihre Bereitschaft zur Teilnahme signalisiert.

## Vorbereitungen + Testphase

Wir werden die neuen Zukunftskonzepte ab August 2021 in den Pilotgemeinden testen. Dazu werden wir die notwendige Ausstattung der Fahrbüchereien ebenso anpassen, wie die Haltezeiten in den Gemeinden, die visuelle Präsenz im Ort und die bibliothekarischen und pädagogischen Angebote.

## Umsetzungsphase

Die Ergebnisse aus der Testphase sollen dann in die konkreten Pläne für die praktische Umsetzungsphase einfließen. Im „Echtbetrieb“ sollen in 2022 die Konzepte in den Alltag der Fahrbücherei einfließen und sich dort bewähren.

## Evaluationsphase

Die Erfahrungen aller Beteiligten werden 2022 mit den BürgerInnen in einer **Evaluationswerkstatt** und in einer abschließenden **Umfrage** für die sich anschließende Evaluation gesammelt und für die Auswertung aufbereitet.

Die Darstellung der Ergebnisse (Projektbericht, filmische Umsetzung als Dokumentation), die Konzepte und die Evaluation sollen im Nachhinein anderen Fahrbüchereien (in Schleswig-Holstein, aber auch darüber hinaus) als Fundgrube für neue Ideen und Impulse dienen und als Vorlage für weitere Umsetzungen der erarbeiteten Ideen in diesen und anderen Fahrbüchereien (z.B. auch über weitere Förderanträge oder Drittmittel) dienen.

## Erwartete Wirkung und Transfer

Die bei diesem Projekt entstehenden Konzepte werden exemplarisch für alle Fahrbüchereien in Schleswig-Holstein entwickelt, ausprobiert und evaluiert. Im Anschluss werden die Ideen ganz oder in Teilen auch bei den übrigen 12 Fahrbüchereien umgesetzt. Wir werden für alle Fahrbüchereien Schleswig-Holsteins Workshops und Coachings anbieten, in denen die Konzepte vorgestellt und auf die Gegebenheiten in den anderen Landkreisen übertragen werden.

Da die Idee der Fahrbücherei als Dritter Ort bisher noch kaum in anderen Fahrbüchereien umgesetzt ist, erwarten wir ein gesteigertes Interesse im Fahrbüchereiwesen Deutschlands. Nachfragen und Vorträge (z.B. auf dem Bibliothekartag 2019 in Leipzig oder auf dem Internationalen Fahrbibliotheks-kongress 2019 in Hannover) zeigen bereits jetzt, dass eine ausführliche Auswertung und die Präsentation der neuen Konzepte gewünscht werden.

Ansprechpartnerin „hochdrei“:  
Büchereizentrale Schleswig-Holstein  
Stabsstelle Bibliothek und Schule  
„hochdrei“ Projektleitung  
Kathrin Reckling-Freitag  
Wrangelstr. 1, 24768 Rendsburg  
Mail: [reckling-freitag@bz-sh.de](mailto:reckling-freitag@bz-sh.de)  
Tel.: 04331/125-564

Ansprechpartnerin Fahrbüchereien:  
Büchereizentrale Schleswig-Holstein  
Büchereiabteilung  
Melanie Fechner  
Wrangelstr. 1, 24768 Rendsburg  
Mail: [fechner@bz-sh.de](mailto:fechner@bz-sh.de)  
Tel.: 04331/125-572